



Blicke hinter die Kulissen der Dampfbahn

Oberwald – Gletsch: Erfolgreicher Start



Vor der Einfahrt in den Kehrtunnel Gletsch überquert der Dampfzug den Rhoneviadukt (mit Blick gegen die Grimsel-Passstrasse).

Endlich ist die Furka-Bergstrecke wieder durchgehend auf der Schiene befahrbar. Die ersten Betriebsmonate zwischen Realp und Oberwald brachten dank einem medienwirksamen Eröffnungswochenende eine hohe internationale Beachtung und erfreulich grosse Frequenzen.

Am 12. August 2010 hat die Furka-Dampfbahn ihren Abschnitt Oberwald-Gletsch eröffnen dürfen. Nun ist die 1981 stillgelegte Bergstrecke wieder in ihrer vollen Länge von gut 18 Kilometern durchgehend auf Schienen befahrbar. Das gemeinsam mit der Bevölkerung gefeierte

Eröffnungswochenende brachte im In- und Ausland eine grosse Publizität. Die Presseartikel und Medienbeiträge in Radio und Fernsehen führten in der Folge zu einer erfreulich grossen Nachfrage und einer hohen Auslastung der Fahrpläne. Während der Fahrsaison 2010 beförderten die Dampfzüge insgesamt über 30'000 Passagiere, was gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von 20 Prozent entspricht.

Um das Unternehmen Dampfbahn Furka-Bergstrecke den Einheimischen und Feriengästen im Oberwallis vorzustellen, wird die Regionalzeitung Aletsch-Goms künftig im Monatsrhythmus regelmässig in in-

formativen Reportagen über Trägerschaft, Betriebsführung, Personal, Technik und die touristischen Angebote der Bahngesellschaft berichten.

Ganzjährige Fronarbeit

In den Artikeln soll auch das allseitig bewunderte Phänomen der Fronarbeit vorgestellt und einige ausgewählte Personen aus dem Kreis der vielen Hundert in ihrer Freizeit gratis mitarbeitenden Fach- und Hilfskräfte porträtiert werden. Verschiedene Blicke hinter die Kulissen, in die Werkstätten und Logistikbereiche, sollen aufzeigen, welche wichtigen Hintergrundarbeiten zum Betrieb

einer Hochgebirgsbahn nötig ist. Obschon die Fahrsaison nur wenige Sommermonate dauert, wird in den technischen und kommerziellen Sparten während des ganzen Jahres gearbeitet. In den Werkstätten Chur, Aarau, Realp und Goldau werden ständig Fahrzeuge unterhalten, repariert, aufgearbeitet und umgebaut. Da ist die Personalrekrutierung von grösster Wichtigkeit. Wer noch im aktiven Berufsalltag steckt, stellt seine Freizeit oder sogar Ferienwochen zur Verfügung.

Die Dampfbahn möchte vermehrt jüngere Kräfte zur Mitarbeit motivieren. So wird für die nächste Sommersaison freundliches Verkaufspersonal für Billettschalter und Souvenirverkauf in Gletsch und Realp sowie zur Betreuung des InfoPoints in Oberwald gesucht. Personen mit Fachausbildung können sich auch für die Zugbegleitung bewerben.

Eine unverzichtbare Stütze in allen Bereichen der Dampfbahn sind seit über 25 Jahren die mit viel Erfahrung ausgestatteten Rentner, die ihr handwerkliches Geschick in verschiedensten Bereichen einbringen können. Zwar dürfen sicherheitsrelevante Tätigkeiten wie Lokführer, Heizer, Zugchef oder Bahnhofsvorstand nur bis zum vollendeten 70. Altersjahr ausgeübt werden. Für andere Aufgaben lassen sich arbeitswillige Senioren beiderlei Geschlechts bis ins hohe Alter einsetzen. So zählt der aktuell älteste Fronarbeiter der Dampfbahn bereits 85 Lenze.

Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke ist eine normale, nach den Vorschriften des Bundesamtes für Verkehr (BAV) betriebene Privatbahngesellschaft. Sie hat alle Sicherheits- und Arbeitszeitbestimmungen



Vor der Abfahrt in Oberwald findet der Dampfzug bei Gross und Klein viel Beachtung. (Fotos: Urs Jossi und Beat Moser)

des Schweizer Schienenverkehrs einzuhalten. Dies erfordert eine möglichst breite Abstützung des Arbeitsvolumens. Teamfähige Fach- und Hilfskräfte sind jederzeit willkommen. Wer physisch nicht aktiv mithelfen will/kann, hat die Möglichkeit, die Furka-Dampfbahn mit Spendenbeiträgen oder durch Werbung bei Freunden, Nachbarn oder Arbeitskollegen zu unterstützen. Die DFB als Nonprofit-Unternehmen ist auf die «Mund zu Mund»-Propaganda dringend angewiesen.

Förderverein im Wallis

Eine wichtige Aufgabe beim Auftritt in der Öffentlichkeit, bei Spendsammlungen, bei der Personalrekrutierung und beim Organisieren von Arbeitswochen erfüllt der 1983 gegründete Verein Furka-Bergstrecke (VFB). Er umfasst 23 Regionalgruppen in der Schweiz sowie in Deutschland, Holland und Belgien. Eine entsprechende Sektion ist auch im deutschsprachigen Wallis tätig. Sie zählt aktuell 180 Mitglieder und wird von Präsidentin Andrea Anden-

matten (Naters) geleitet. Der VFB Wallis ist die Informations- und Anlaufstelle für Ihre Fragen, Hilfsangebote und Anregungen in Zusammenhang mit den Reportagen in der Regionalzeitung Aletsch Goms.

Fahrplan 2011

Der bereits feststehende Fahrplan vom 25. Juni bis 2. Oktober 2011 umfasst wie üblich die Betriebstage Freitag bis Sonntag. Der tägliche Zugbetrieb wird von 8. Juli bis 21. August 2011 angeboten. Neu führt die DFB an Samstagen und Sonntagen vom 2. Juli bis 11. September 2011 zusätzlich 30-minütige Pendelfahrten zwischen Oberwald und Gletsch. Die sogenannten «Ausflugszüge Gletsch» ermöglichen Rundfahrten mit Bahn und PostAuto und können optimal in bestehende Reiseprogramme integriert werden. In Planung sind auch durchlaufende Sonderzüge zwischen St. Moritz und Zermatt, die im kommenden Sommer erstmals gemeinsam mit der MGBahn und der Rhätischen Bahn angeboten werden sollen.



Weihnachten steht vor der Tür

Sie können Dampfbahn-Erlebnissfahrten auch Ihren Angehörigen schenken. Entsprechende Angebote finden Sie im Internet (www.dfb.ch).

Oder Sie schenken ein Buch, die Broschüre oder den Bildkalender.

Im vergangenen Sommer sind zur Bahnverbindung über den Furkpass ein neuer Bildband (AS-Verlag / Verkaufspreis CHF 58.00) und eine vierfarbig illustrierte Broschüre (EK-Verlag / CHF 17.80) erschienen. Unser Bildkalender 2011 wird Sie während des ganzen Jahres erfreuen. Die Computerfreunde haben sicher Verwendung für den USB-Stick 2 GB mit aufgedrucktem DFB-Signet (CHF 24.00). Für die Bestellung der erwähnten Verkaufsartikel wenden Sie sich bitte direkt an die VFB-Sektion Wallis (www.vfb-wallis.com). Preise zuzüglich Porto.



Die Mahlzeiten in geselliger Atmosphäre werden von den Fronarbeitern sehr geschätzt.

